



Datum: 30.10.2018

## **Kreishaushalt 2019 – die wichtigsten Positionen**

In der Serie zu den wichtigsten Positionen des Kreishaushalts 2019 wurde bereits die Kreisumlage und wirtschaftliche Entwicklung vorgestellt. Heute stehen die Verschuldung und die größten Investitionen im Mittelpunkt.

„Der Haushaltsplanentwurf weist eine Neuverschuldung von 3,08 Millionen Euro aus. Gleichzeitig sollen 4,74 Millionen Euro getilgt werden. Unter dem Strich bedeutet dies ein Schuldenabbau um 1,66 Millionen Euro auf 71,15 Millionen Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt rund 367 Euro“, so Landrat Gerhard Bauer in seiner Haushaltsrede. „Eigentlich sollten wir in guten Zeiten noch mehr Schulden tilgen. Das gelingt aber nicht, wenn die Kreisumlage um 0,75 % Punkte gesenkt und alle geplanten Investitionen mit einem Gesamtumfang von knapp 21 Mio. Euro vom Kreistag mitgetragen werden“, erklärt der Landrat.

„Die größten Investitionen stellen die Erneuerung von Kreisstraßen und des Fahrzeug- und Geräteparks der Straßenmeistereien sowie eine neue Fahrzeughalle in der Straßenmeisterei Schwäbisch Hall-Sulzdorf mit insgesamt 6,2 Millionen Euro dar. 3,1 Millionen Euro sind für die energetische Sanierung und Innenmodernisierung von Schulgebäuden und die technische Ausstattung der Berufsschulen vorgesehen. Insgesamt 3,7 Millionen Euro sind geplant für die letzte Kaufpreiskrate für das Teileigentum im Karl-Kurz-Gebäude in Schwäbisch Hall-Hessental sowie für die Einrichtung und die IT im künftigen Verwaltungsgebäude. In diesem Betrag sind auch notwendige IT-Investitionen im bestehenden Landratsamt enthalten. Große finanzielle Brocken stellen auch die Investitionen in Höhe von 1,1 Millionen Euro für die geplante Photovoltaikanlage auf der Deponie Hasenbühl als „Kapitalanlage“ für die Deponierücklage sowie der Betrag von 1,7 Millionen Euro für den Glasfasernetz-Ausbau im Landkreis dar. Davon sollen 1,5 Millionen Euro durch Bundes- und Landesförderung gedeckt werden“, erläutert der Landrat.